



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Medienmitteilung vom 5. Juli 2012

Grünes Licht für die Projektierung des Grün- und Freiraums Landhof

Für die zukünftige Entwicklung der öffentlichen Grünanlage Landhof soll ab Herbst 2012 ein offenes Evaluationsverfahren durchgeführt werden. Für die Projektierung der Umgestaltung des Landhof-Areals sowie für die Realisierung von Sofortmassnahmen hat der Regierungsrat einen Kredit in der Höhe von 880'000 Franken aus dem Mehrwertabgabefonds gutgeheissen.

Zur Umsetzung der im Jahr 2010 angenommenen Initiative „Für die Umzonung des Landhofs: Der Landhof bleibt grün“ hat die Stadtgärtnerei mit einer Begleitgruppe eine Zwischennutzung ins Leben gerufen und einen Wettbewerb für die Neugestaltung des Areals vorbereitet.

Mit einer Begleitgruppe werden seither monatlich die aktuellen Probleme, Bedürfnisse und Anliegen auf dem Areal diskutiert. Die Gruppe setzt sich zusammen aus Anwohnerinnen und Anwohnern und Vertreterinnen und Vertretern des Quartiers und der Naturschutzverbände. Im Sinne einer Zwischennutzung hat die Begleitgruppe im Sinne von „Urban Agriculture“ unter anderem einen Gemeinschaftsgarten eingerichtet.

Um die Entwicklung des Landhof-Areals zu einer öffentlichen Grünanlage voranzutreiben, wird ab Herbst 2012 ein offenes Evaluationsverfahren durchgeführt. Hierzu sollen Teams aus Landschaftsarchitekten und Architekten unter vorgegebenen Rahmenbedingungen und Zielen, welche ebenfalls durch die Begleitgruppe definiert wurden, ein Gestaltungskonzept für Gebäude sowie für den Grün- und Freiraum entwickeln. Die Jurierung der Beiträge aus dem Evaluationsverfahren soll erstmals im Beisein der interessierten Öffentlichkeit durchgeführt werden.

Für die Projektierung der Umgestaltung des Landhof-Areals sowie für die Fortführung des Gemeinschaftsgartens und die Realisierung von Sofortmassnahmen hat der Regierungsrat einen Kredit in der Höhe von 880'000 Franken gutgeheissen, welcher vollumfänglich aus dem Mehrwertabgabefonds finanziert werden kann. Davon werden CHF 190'000.- für dringenden Handlungsbedarf während der verbleibenden zwei Jahre der Zwischennutzung aufgewendet. Beispielsweise steht eine Sanierung von Zaun, Tor und Beleuchtung an, die Grünflächen müssen gepflegt und die Sauberkeit erhöht werden. Dringend sind auch Sicherheitsmassnahmen im Kinderspielbereich.

Das Basler Stimmvolk hat die Landhof-Initiative im März 2010 angenommen. In einem ersten Schritt wurde das Landhof-Areal – welches bisher der Zone für Nutzungen im öffentlichen Interesse zugeordnet war – neu der Grünzone zugewiesen. Der Grosse Rat stimmte der entsprechenden Vorlage im Februar 2011 zu.

Weitere Auskünfte

Urs Leugger-Eggimann, Telefon +41 (0)61 267 67 40
Stellvertretender Leiter Stadtgärtnerei, Bau- und Verkehrsdepartement